

Endlich Hoffnung aus NRW: Menschen sollen von Brücken springen, damit es weniger Corona-Fälle gibt – Laschet fordert “Brücken-Lockdown”

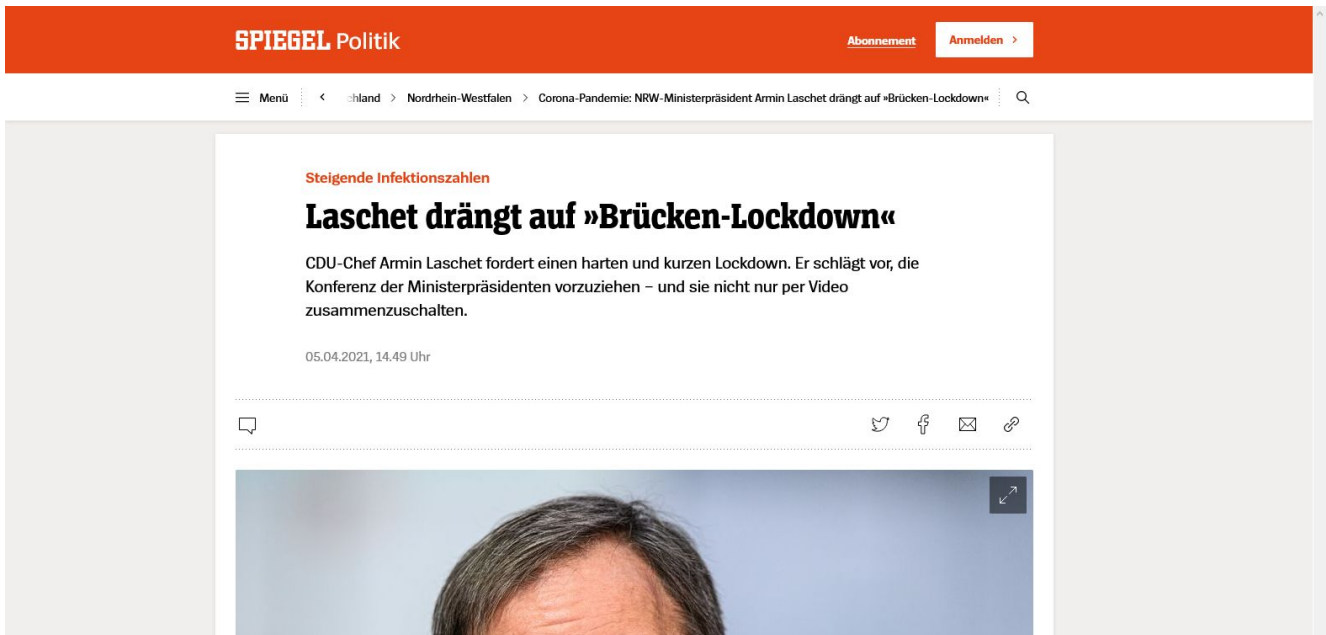
Von Dr. phil. Clemens Heni, 5. April 2021

Es fällt vielen Bürgerinnen und Bürgern seit letztem Jahr immer wieder auf, wie schwankend, inkonsistent und unberechenbar, wie irrational der seit Januar 2021 neue CDU-Vorsitzende und Ministerpräsident von NRW Armin Laschet agiert.

Er scheint die Inkarnation von good cop und bad cop in einem zu sein.

Jetzt dreht Armin Laschet völlig durch. Da er Kanzler werden möchte, kann er hinter dem irrationalen Corona-Wahnsinn, unter dem Merkel und Söder aber auch alle anderen Ministerpräsident*innen und die Mainstreampresse und weite Teile der Bevölkerung “dank” dieser seit 1945 nie dagewesen Volksverdummung und Volksverhetzung leiden, nicht zurückstecken.

Laut der ZEIT, dem Spiegel und anderen Medien fordert Laschet jetzt einen “Brücken-Lockdown”. Alle Deutschen sollen sich offenbar auf Brücken stellen und in den Tod springen.



Screensot,

<https://www.spiegel.de/politik/deutschland/corona-pandemie-nrw-ministerpraesident-armin-laschet-draengt-auf-brueckenlockdown-a-2a760bb5-c6cf-4f02-9ea8-708e0ae58c85>

Weil wir alle Kontakte reduzieren müssen, sollen sich die 16 Ministerpräsident*innen plus Merkel persönlich treffen und nicht nur virtuell. Hat ne Logik! Eine tödliche Seuche fordert krasse Maßnahmen, auch persönliche Treffen, das versteht das Volk.

Und hier noch die Zahlen der Auslastung der Intensivstationen in deutschen Krankenhäusern: Vom 31. März 2021 bis heute, den 5. April 2021, SANK die Zahl der ICU-Patient*innen von 20.690 auf 19.828. Das sind 862 weniger Patienten. Zugleich stieg die Zahl der mit oder an Corona erkrankten ICU-Pat. von 3668 auf 4132, also 464 mehr Patienten.

Sprich: Es gibt in den letzten Tagen wieder WENIGER Patienten auf Intensivstationen, nur mit anderer Diagnose.

Laschet hat nicht verstanden, was Menschenwürde bedeutet und dass man nicht zwischen Menschen, die an oder mit Corona sterben und Menschen, die sterben, weil sie sich nach 13 Monaten psychischem Notstand und 24/7 Panikwirbel aus Berlin, München, Stuttgart, Düsseldorf etc. in den Tod stürzen,

zynisch unterscheiden darf.

Laschet, Söder und Merkel, Baerbock, Habeck, Kretschmann, Müller & Co. sagen aber wie im März 2020 auch im April 2021:

Es ist uns völlig scheißegal, ob Sie sich von einer Brücke stürzen, weil sie psychisch am Ende sind. Hauptsache, sie stecken sich beim Aufprall auf dem Asphalt nicht mit Corona an. NUR darum geht es und dafür sollten SIE uns dankbar sein.

Das würde dann eine massive Reduktion der potentiellen Corona-Intensivpatienten mit sich bringen. Für die Beerdigungskosten kommt die Landesregierung NRW auf.